

Hauptziele unserer Arbeit:

- Psychische Stabilisierung
- Erwerb und Ausbau psychosozialer, kommunikativer, emotionaler und lebenspraktischer Kompetenzen
- Entdecken und entwickeln von persönlichen Ressourcen
- Erkennen von Selbstwirksamkeit
- Aufbau von adäquaten Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen
- Förderung der Selbstständigkeit im lebenspraktischen Bereich
- Entwicklung der Geschlechtsidentität
- Aufbau von Selbstwert und Selbstverantwortung
- Stabilisierung der Herkunftsfamilie oder Loslösung von der Familie mit dem Ziel der Verselbstständigung



HEILPÄDAGOGISCH- PSYCHOTHERAPEUTISCHES KINDER-UND JUGENDDORF MARTINSBERG



Am Steinbühl 1-11
95119 Naila



Fon +49 9282 69-10
Fax +49 9282 69-35



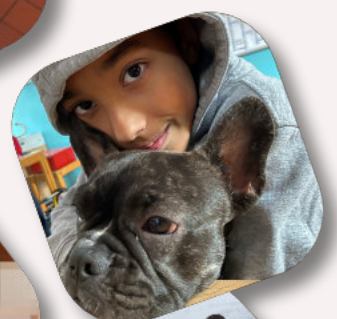
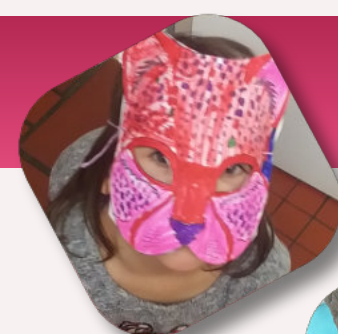
info@kinderdorf-martinsberg.de
www.kinderdorf-martinsberg.de

Die pädagogischen Teams
GH1: Die Oase
GH3: Das Schneckenhaus
GH4: Angel Kids
GH5: Maulwurfspardies



www.KINDERDORF-MARTINSBERG.de

HEILPÄDAGOGISCHE INTENSIVGRUPPEN



Besonders viel Wert legen wir auf:

- Wertschätzung, Akzeptanz, Verständnis
- Individualität
- Partizipation
- Lebensnahe Erziehung
- Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Erfolgserlebnisse
- Enge Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Bezugspersonen
- Positive Gemeinschaftserfahrungen
- Ressourcenorientierung
- Fallspezifisch angepasste Rahmenbedingungen
- Transparente Hilfeplanung
- Aufbau von Interessen und Fähigkeiten
- Spaß und Freude

Die heilpädagogischen Intensivgruppen

Heilpädagogische Intensivgruppen sind Wohngemeinschaften für heilpädagogische Fälle und heilpädagogische Intensivfälle.

Wir bieten:

- pro Gruppe vier heilpädagogische Plätze und vier heilpädagogische Intensivplätze für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren.
- pädagogische Betreuung durch ein multiprofessionelles Team.
- heilpädagogische und psychologische Einzelfallbegleitung für die Kinder und Jugendlichen
- haltgebende Strukturen, an denen sich die Kinder und Jugendlichen orientieren können aber auch Freiräume, in denen sie sich entfalten können
- gruppenpädagogische Alltagsstrukturen sowie therapeutische Interventionen, die es den Kindern ermöglichen voneinander zu lernen und miteinander zu reifen
- Offenheit und Akzeptanz gegenüber besonderen Verhaltensweisen
- eine fallspezifische und flexible Gestaltung jeder einzelnen Maßnahme
- einen sicheren Ort, an dem man sich wohlfühlen und entfalten kann

